Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
III	S0399/20	05.11.2020

zum/zur

F0238/20 Fraktion GRÜNE/future! Stadtrat Liebau

Bezeichnung

Hasselbachmanager*in

Verteiler	Tag
Der Oberbürgermeister	10.11.2020

Die Anfrage lautet:

1. Ist die Stelle bereits zum Ende des Jahres 2020 neu besetzt? Wenn nein, wie ist der Zeitablauf zur Neubesetzung der Stelle?
2. Die „IG Hassel“, als Zusammenschluss einiger Betriebe, die rund um den Platz angesiedelt sind, analysiert, dass die Stelle „zu nah an die Stadt angegliedert“ (s. Quelle) sei und somit in Interessenkonflikte gerät. Wie wollen Sie zukünftig dafür sorgen, dass die neu besetzte Stelle weniger in diesem Spannungsfeld steht?
3. Vor dem Hintergrund der Frage 2: Was sind aus Ihrer Sicht Vorteile und Nachteile bei der Ansiedlung der Stelle bei Pro M?
4. Wie viele Mittel sind im Haushalt 2020, 2021 und 2022 für die Stelle und beteiligte Projekte eingestellt? Wie viel davon entfällt auf die Bezahlung der Stelle und wie viel entfällt auf Mittel zur Verwendung für Projekte (bitte getrennt nach den zwei Aspekten und auch nach Jahren aufschlüsseln)
5. Welche Projekte der/des Hasselbachmanager*in sollten nach einer Neubesetzung aus ihrer Sicht unbedingt weitergeführt werden?

Dazu wird wie folgt Stellung genommen:

1. Stellenbesetzung Hasselbachmanager*in

Die Stelle wird zum 01.12.2020 neu besetzt sein.

2. Stellenansiedlung mit Begründung

Die Stelle des Hasselbachmanager*in wird mit unveränderter Stellenbeschreibung beim Stadtmarketing Pro M e.V. angesiedelt bleiben und dort vollumfänglich betreut werden. Die / Der neue Manager*in wird eigenverantwortlich tätig sein und verfolgt sowohl klare, strukturierte als auch definierte Ziele. Sie / Er spricht und handelt explizit nicht im Namen der Stadtverwaltung Magdeburg. Hierzu ist die / der Manager*in viel mehr als Organisator*in, und Bindeglied aber auch als Vermittler*in für alle am Hasselbachplatz lebenden und wirtschaftenden Personenkreise anzusehen, damit Menschen sich wieder mit diesem Ort identifizieren können. Konstruktive Gespräche am runden Tisch zu führen, bleibt die oberste Priorität. Der Hasselbachplatz leidet aktuell noch immer unter einem erheblichen Imageschaden. Zusätzlich erschwert die lähmende Situation der SARS-CoV-2 (Covid 19) Pandemie ein vibrierendes Gewerbe- und Gastrotreiben. Durch die Ansiedlung der Stelle beim

Stadtmarketing Pro M e.V. entsteht eine enge Bindung zur Landeshauptstadt Magdeburg mit deren Verwaltungsorganen. Der Schnittstellenproblematik zu den Ämtern der Stadtverwaltung stehen erhebliche Vorteile bei der Organisation von öffentlichen Aktionen sowie Veranstaltungen gegenüber. Einen Interessenkonflikt von Stadt, Verwaltung, Stadtmarketing Pro M e.V., der „IG Hassel“ und Hasselbachmanger*in kann nicht explizit festgestellt werden.

Entstehende Spannungen im vielschichtigen Aktionsradius des Platzes sind trotz der klaren Trennung der Zuständigkeiten nicht ausgeschlossen, da am Hasselbachplatz mit kollidierenden Nutzern der Gastronomiekultur (Kneipenviertel), der Anwohner und der Geschäftsleute ebenso der Verkehrsteilnehmer unterschiedlichste Interessen aufeinander treffen.

Der Austausch mit den verschiedenen Interessenvertreter bedeutet einen erheblichen Arbeitsaufwand, daher ist im Interesse aller Beteiligten ein enges und konstruktives Arbeitsumfeld zu schaffen.

Schnell eine erfreuliche Belebung herzustellen, bleibt nach wie vor die vordringlichste Aufgabe des Hasselbachplatz-Managements, um gemeinsam mit den Gastronomen und den Kultur- und den Gewerbebetrieben das Umfeld am Hasselbachplatz zu verschönern. Für Bürger*innen der Landeshauptstadt Magdeburg soll dort wieder ein attraktives Areal entstehen, ein weiterer repräsentativer Platz kann so in der Landeshauptstadt Magdeburg entwickelt werden.

3. Vorteile und Nachteile der Stellenansiedlung bei Pro M

Vorteile:

- Gezielte Stärkung der Arbeit des Hasselbachplatz-Managements
- Ausschließlicher und kompetenter Ansprechpartner im Bereich des Hasselbachplatzes
- Öffentlichkeitsarbeit und Marketing – Gestaltung von förderlichen Imagekampagnen und Werbemaßnahmen unterstützt durch die Erfahrung des Stadtmarketingvereins „Pro M“ e.V.
- Direkter Dialog mit allen beteiligten Bürgern, Ämtern und Institutionen
- Einbindung der Stadtverwaltung und der Kommunalpolitik

Nachteile:

- Mangelnde Differenzierung von Stadtmarketing „Pro M“ und Stadtverwaltung bei Unternehmen und Bewohnern anfangs möglich
- Handlungsbeschränkung der Kompetenzen

4. Mittel

Es sind jährlich 55.000,00 Euro für die Stelle des Hasselbachplatz-Managements für die Jahre 2021 und 2022 beschlossen worden. Ca. 10.000,00 Euro der Mittel sind Sachmittel und stehen für Projekte zur Verfügung. Die restlichen Mittel werden für die Personalkosten verausgabt.

5. Weiterführende Projekte

Es gibt konzeptionelle Überlegungen im Bereich der Veranstaltungsplanung. Der Pandemiesituation geschuldet, sind diese Planung vorerst in den Hintergrund getreten. Einige Projekte der/des Hasselbachmanager*in sollten nach Neubesetzung zum 01.12.2020 unbedingt fortgeführt werden:

- Gesprächsstammtisch / Talkrunden mit Anwohnern, IG Hassel und Gastronomie-, Kultur- oder Gewerbebetriebe
- Wochenmarkt mit regionalen Produkten (geplant)
- Straßenfest zur Aufklärung und Integration der Kulturen (geplant)

Sandra Yvonne Stieger
Beigeordnete